Südungarn

Das Abonnement beträgt mit freier Zustellung ins Haus jährlich 16 Kronen. Im Einzelverschleiß zu haben in der Papierhandlung der Gutenberg-Buchdruckerei und beim Austräger.

politisches Organ für alle Stände

16 Telefon 207

Eigentümer und für die Redaktion verantwortlich: Heinrich Anwender.

Telefon 207 16

Die Redaktion und Administration befindet sich Kronengasse Nr. 5, wo Abonnements aufgegeben werden können, Zahlungen zu leisten und wohin auch Zuschriften zu richten sind.

Erscheint jeden Montag und Donnerstag.

Abonnements und Annonzenaufträge werden nur in der Gutenberg-Buchdruckerei entgegen genommen.

26. Jahrg. Lugos, am 21. Jänner 1918. Nr. 6.

Die Lokomotive ist geheizt... nun soll sie fahren!

Wochenlang wurden die Gerüchte und Kombinationen über eine Krise der inneren ungarischen Politik kolportiert, aufgebauscht, dann widerrufen und wieder flügge gemacht, es kam zu scharfen Reibereien innerhalb der Parteien, auf die sich das Kabinett Wekerle stützt, hervorgerufen teils durch die Ränke der noch immer die Majorität bildenden Reaktion, zum größeren Teil aber durch die Unaufrichtigkeit derjenigen führenden Politiker, die das demokratische Fortschrittsprogramm nur als Mittel zur Erreichung ihrer Sonderzwecke angenommen haben, — die Stimmung der politischen Kreise war, wie es in der Presse gewöhnlich heißt, äußerst erregt, bis der Ministerpräsident im Abgeordnetenhaus mit seiner Erklärung Oel auf die sich stürmisch gebärdenden Meereswogen der Parteipolitik goß, worauf sich diese, vorderhand zumindest, zu glätten begannen. Man mußte sich beruhigen, denn mit der neuerlichen Proklamierung der Wahrheit, daß die Wahlreform das Um und Auf der inneren Politik bleiben müsse, hat Wekerle die Ränkeschmiede genötigt, wieder von vorne anzufangen.

Und prompt wurde der hinterlistige Angriff gegen die demokratische Entwicklung mit anderen Mitteln begonnen. Man hat sich damit abgefunden, daß die „Wahlrechtsregierung" nicht stürzen muß, sie benötigt bloß eine Rekonstruktion. Das Kabinett soll einige andere Mitglieder erhalten, die vielleicht auch andere Parteischattierungen vertreten werden. Da aber auch Wekerle selbst gezwungen war, seinen Plan zur Bildung einer einheitlichen Regierungspartei fallen zu lassen, kommt ihm jetzt Graf Stefan Tißa auf halbem Wege entgegen und bietet ihm diese unter dem schönklingenden Namen „Konzentrierung aller Kräfte an.

Aber so wenig sich das Volk dieses Landes, — das, Gott sei's geklagt, von tausend schwereren Sorgen bedrückt ist, — über die bisherigen Spiegelfechtereien der Politiker aufregte, ebensowenig würde es sich um die neueste Frontwendung der abgetanen Tißapartei kümmern, wenn die Haltung der Regierung nicht den Verdacht zuließe, daß der Konzentrierungsplan Aussicht auf Erfolg hat. Diesen Verdacht rechtfertigt das unermüdliche Suchen nach Kompromiß-Lösungen und das wiederholte Abschwenken vom geraden Weg, der zur Verwirklichung der Wahlreform führt. Wenn Graf Tißa sich jetzt nach oben und nach unten anbietet, so muß das sein letzter Versuch sein, die Lokomotive des Fortschritts aufzuhalten, denn wenn man ihn hinauf läßt, wird er nicht nur bremsen, sondern nach rückwärts dirigieren. Von dieser Lokomotive sdgte Vazsonyi wiederholt, daß sie geheizt sei, nun muß sie aber endlich auch in Gang gebracht werden. Auf Tißas verschlagenes Anerbieten gibt es nur eine Antwort, welche die Regierung vor dem Verdacht eines Verrats an den Volksrechten schützen kann: die Auflösung dieses veralteten, unfähigen Parlaments, in welchem die Wahlreform trotz aller Flickarbeit, ohnehin nie eine Majorität erlangen kann. Diese Wahlreform muß aber durchgeführt werden, der vorliegende Gesetzentwurf ist ohnehin schon selbst ein Kompromiß und enthält das Minimum der Forderungen der breiten Massen, von dem nichts mehr heruntergehandelt werden darf.

Politisches.

Sitzung des Wahlrechtsausschusses.

Der Wahlrechtsausschuß des Abgeordnetenhauses hat sich unter Vorsitz des Alterspräsidenten Franz Szekely konstituiert. Zum Präsidenten wurde Graf Karl-Khuen-Hedervary, zum Vizepräsidenten Ladislaus Beöthy, zum Referenten Andreas Vertan, zum stellvertretenden Referenten Andreas Csizmazia gewählt.

Graf Khuen-Hedervary betont, es sei wünschenswert, vor der Feststellung des Zeitpunktes der Verhandlung mit der Regierung in Verbindung zu treten. — Geza Polonyi wünscht den baldigsten Beginn der Verhandlung, damit der Anschein einer Verschleppung nicht aufkommen könne. — Graf Stefan Tißa tritt für die möglichst kontinuierliche Verhandlung ein. — Wahlrechtsminister Vazsonyi ersucht, den Zeitpunkt der Beratungen erst nach der Rückkehr des Ministerpräsidenten aus Wien festzustellen, damit der Präsident des Ausschusses darüber informiert sei, ob in nächster Zeit Delegationssitzungen stattfinden werden, die eine Unterbrechung der Verhandlungen des Ausschusses nötig machen würden. Auch er wünscht die ehebaldigste Erledigung der Vorlage, obwohl sein Gesundheitszustand einige Ruhe erheischt.

Alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

Szameth Róbert üvegudvar cégnél, Lugos.

Telefon 270.

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

Különösen kiemelendők a szebbnél szebb ujdonságok közül a következő cikkek:

Üvegudvar.

China és alpacca ezüst disztárgyak gyári raktára

Kávés mocca és étkező készletek. Karlsbadi porcellán nagyválasztékban

Antique genre békepoharak mesés kivitelben

Porcellán játék edények, broschok és nipp tárgyak

Villany csillárok »METAX« villanyégők, zseblámpák elemek állandó nagy raktára

Asztali és ébresztő órák, disztárgyak, vázák nagy raktára

Állandó kiállitás a 14 nagy kirakatban részben az árak megjelölve.

Vom Tage.

Der Vortrag des Obergespans. Am 17. d. M. wurde die Vortragsserie des Freien Lyceums mit einem lehrreichen Vortrage des Obergespans kön. Hofrat Dr. Olivier Nagy v. Cöttevenyi über die Diplomatie eröffnet. Es muß konstatiert werden, daß dieser Vortrag ein ungemein großes Interesse wachrief, denn der große Komitatshaussaal war zum Erdrücken voll, was hier in Lugos bei ähnlichen Vorträgen wohl noch nie der Fall war. Obwohl das Thema sehr aktuell schien, wich Se. Hochgeboren der Entäußerung darüber, welche Rolle der Diplomatie nach dem Kriege zukommt, kühn aus, wenn man nicht darin die Erklärung dieser Frage sucht, wo der illustre Vortragende die russischen Umwälzung zum Ausgangspunkte seiner instruktiven Ausführung nahm und betonte, daß die heutigen Vertreter der russischen Diplomatie aus ganz anderem Material geschnitzt sind. Sie sind Kinder des aufstrebenden Zeitgeistes!... Wenn wir dieser Charakteristik noch den Vergleich gegenüberstellen, durch welchen der Vortragende die Gegensätze, welche zwischen der russischen und unserer Diplomatie bestehen, kennzeichnet, so kommen wir mit uns noch mehr ins Reine, daß unsere Diplomatie an auf Jahrhunderte zurückreichenden Traditionen festhält, während die Russen für Menschenrechte: Aufteilung des Bodenbesitzes, Abschaffung des Privateigentums und des Heeres, einstehen. Der Herr Obergespan hat es jedem selbst überlassen, seine diesbezügliche Auslegungen mit den zukünftigen Gestaltungen in Einklang zu bringen. Der Herr Obergespan hat mit seinem lehrreichen Vortrage eine bewunderungswürdige Leistung vollbracht. Nebst dem reichen Material, welches er behandelte verfügt Se. Hochgeboren über eine so fesselnden Vortragsweise, daß das Publikum sich an seinen Worten völlig labt.

Ein würdig zu befolgendes Beispiel. Michael Toldi und Josef Simon Vasaroser Insassen erschienen dieser Tage im Obergespansamte und meldeten, daß die Jugend der zum Begaer Stuhlbezirke gehörenden Gemeinde Vasaros am 30. Dezember eine Unterhaltung veranstaltet hat, deren Reinerträgnis von 50 K sie mit der Bitte überreichen, daß der Obergespan diese Summe dem Roten Kreuzverein des Krasso-Szörenyer Komitates zuwenden möge. Dementsprechend überantwortete der Obergespan die 50 K, der Kassierin des Vereines Fräulein Lukretia Frentiu.

Öffentliche Quittierung. Für das Lugoser Freie Lyzeum sind neuerdings folgende Spenden eingeflossen: Fortuna A.-G. 20 K, Beamtenkorps des Lugoser kön. Gerichtshofes 70 K, Oberstuhlrichter i. P. Bela D'Elle-Vaux

STERNBERG VIOLINSTIMME sind ohne gleichen!
BUDAPEST, VII. RÁKÓCZI-UT 60, eigenes Palais.
Ausgez. Stimme, schöne Arbeit . . . . . K 30.—
Konzert-Violine fabelhaft gute Stimme . . K 60.—
Saiten K 8.—, K 12.—, K 15.—
Bei Bestellungen ist das Geld hervor einzusenden.

Resiczabanya 50 K, Hon. Oberstuhlrichter Bela Kardos Boksanbanya 20 K, Adolf Auspitz Buchhandlung Lugos 20 K, Heinrich Recht Großkaufman Lugos 30 K, Witwe Frau Sofie Wechsler englische Sprachlererin Lugos 10 K, Brüder Deutsch Modewarenhaus Lugos 30 K. Für diese edelherzige Spenden sagt der Präsident des Lugoser Freien Lyzeum, Obergespan kön. ung. Hofrat Dr. Oliver Nagy v. Eötteveny den aufrichtigsten Dank.

Ueberzahlungen. Anläßlich des am 12. d. M. durch das Offizierskorps des hiesigen Honvedartillerie-Regiment veranstalteten Puppenbazars haben Ueberzahlungen geleistet: Bela D'Elle Vaux 60, Dr. Olivier Nagy v. Eöttevenyi, Nethy je 50, Wekerle 40, Wilhelm Marza, Emerich Ungvari, Dr. Ladislaus Vöjörmenyi, Dr. Stefan Schimek, Zoltan Zahomenßki, Frau Dr. Emanuel Haaß je 7, Alfred Klein 20, N. N. 3. Tesfil Centea, Szönyei je 7, Stürzer 10, N. N. 4, Milutinovits 5, Frau Dr. Peter Mladin 7, Geza Grünhut, Földenyi je 20, Patyanßki 4, Dr. Josef Willer, Dr. Josef Fenyes je 14, Dr. Antal, Dr. Bela Szabo je 4, Palfi 7, Cedik 8, Cech, Aurel Issekutz, Dr. Zoltan Talajdy je 10, Hudelka 20, Szentleleky 7, Seltenhoffer 4, Kößer 14, Oberstabsarzt 7, Dr. Baltescu 17, N. N. 1, Zoltan Nagy 7, Ferdinand Rieger 10, N. N. 1, Grecsak 3, Peter Kracsumßki 14, Dr. Merei, Ehrlich 7, Max Jessel 10, Laczkovits 7, N. N. 3, N. N. 4, Frau Brach 4, Heinrich Anwender 10, Gabriel Beßtercey 30, Frau Szidon 14, Fonyo, Georg Kerek je 7, ein Freiwilliger 3, Falus 1, Schießler, Gyorgyevits je 3, Ladislaus Aschenbrier 10, Dr. Vincze 4, Janiga, Szabo Nemestoti je 7, Ludwig Vertan, Kornhoffer je 10, Marcel Mikes 20, Frau Ludwig Holzner 25, Kokay sen. 16 Kronen. Herr Ludwig Ziklai hat sämtliche Druckforten, welche eine beträchtliche Summe repräsentieren, gespendet.

Im Lugoser Freien Lyzeum wird der zweite Vortrag Samstag, am 26. d. nachmittag 6 Uhr im großen Beratungssaale des Komitatshauses erfolgen. Für diese Gelegenheit ist es dem Präsidium glungen, einen illustren Vortragsgast in der Person des ordentlichen Professors an der Kolozsvarer Universität Herrn Dr. Eugen Cholnoky zu gewinnen, der in seinem freien Vortrage sich mit unserem allerjüngsten Feinde, mit der amerikanischen Union zu beschäftigen wünscht. Dr. Eugen Cholnoky ist einer der hervorragendsten Geographen Ungarns, Präsident der ungarischen Geographischen Gesellschaft, der bei vielen Gelegenheiten in staatlicher Betrauung Ostasien und die südlichen Gegenden bereiste, Jahre hindurch in Japan und China sich aufhielt, hierüber mehrere größere Werke herausgab. Vor einigen Jahren bereiste er Amerika, bei welcher Gelegenheit er sich einige Monate in der Union aufhielt. Auf Grund dieser Erfahrung schrieb er ein umfassendes Werk unter dem Titel „Amerika", das im Vorjahre erscheinen ist und von epochaler Bedeutung für die ungarische geographische Literatur war. Sein Erschienen in unserer Stadt bedeutet ein Kulturfest für die intelligenten Besucher des Lugoser Freien Lyceums. Entreepreis 1 Kr., Kartenvorverkauf bei Herrn Ludwig Sziklai.

Einschränkung in der elektrischen Stromlieferung. Bekanntlich verfügt die elektrische Zentrale nur mehr über ein geringes Quantum Heizmaterial, so daß die Gefahr nahe war, daß der Betrieb bald still stehen wird. Um dem vorzubeugen, begab sich Bürgermeister Dr. Johann Baltescu nach Budapest, um ein entsprechendes Quantum Kohle für das Elektrizitätswerk zu sichern. Da das erforderliche Quantum zur Aufrechterhaltung des vollständigen Betriebes nicht sichergestellt werden konnte, wird die Lieferung von elektrischer Energie schon morgen oder übermorgen derart eingeschränkt, daß die Elektrische nur in der Zeit von 1 mittags bis 11 Uhr nachts zur Verfügung steht.

Prüfung für Dampfmaschinen-Wärter und Dampfkessel-Heizer findet am 2. Feber 1918 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josefstadt, statt. Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbe-Inspektor, Temesvar-Josefstadt, Küttl-Platz Nr. 2, einzureichen.

Die erhöhten Kriegsunterstützungen. An die Bürgermeister und Vizegespäne ist nun das ministerielle Verkript ergangen welches die Informationen bezüglich der erhöhten Kriegsunterstützung enthält, die schon am 1. Feber zur Auszahlung gelangen. Die neue Kriegsunterstützung ist nicht in einer Tages- sondern in einer monatlichen Summe each der Zahl der Familienmitglieder festgestellt. Die Unterstützung wird monatlich im Vorhinein fällig. Jenen Familien, die in Miete wohnen, gebührt auch ein Quartiergeld, welches in einer bestimmten Summe, daher unabhängig von der faktisch bezahlten Miete festgestellt ist. Die Unterstützungssumme beträgt in Kronen: I. In Klein- und Großgemeinden:

			Unterst.	Quartg.
für	1	Familienmitglied	36	10
„	2	„ zusammen	60	10
„	3	„ „	80	10
„	4	„ „	100	15
„	5	„ „	115	15
„	6	„ „	130	15
„	7	„ „	145	20
„	8	„ „	160	20
„	9	„ „	175	20
„	10	„ „	190	25
über	10	„ „	200	25

II. In Städten mit geregeltem Magistrat und Munizipalrecht (ausgenommen Budapest, Fiume und Pozsony):

			Unterst.	Quartg.
für	1	Familienmitglied	42	20
„	2	„ zusammen	71	20
„	3	„ „	95	20
„	4	„ „	118	30
„	5	„ „	135	30
„	6	„ „	150	30
„	7	„ „	165	40
„	8	„ „	180	40
„	9	„ „	195	40
„	10	„ „	210	50
über	10	„ „	220	50

III. In Budapest, Fiume und Pozsony wechselt die Unterstützung je nach der Zahl der Familienmitglieder zwischen 48 — 240 Kronen, das Quartiergeld zwischen 35 — 90 Kronen. Der Familie gebührt die Unterstützung vom nächsten 1. des Monats ab, nachdem der Familienerhalter eingerückt ist. Die Unterstützung zahlt in den Gemeinden die Gemeindekassen, in Städten die städt. Kasse aus.

Grosse Streikbewegungen.

In Wien und Umgebung sind am Montag Arbeiterstreiks ausgebrochen, um gegen die Verkürzung der Mehlquote zu protestiren. Zuerst leg-

WARNUNG! Ich komme darauf, daß von den mir erzeugten „MODIANO-CLUBSPECIALITÉ-Hülsen Imitationen in Verkehr sind. Der einzige Beobachtung der Schutzmarke und meiner Unterschrift: S. D. Modiano

te die Arbeiterschaft der Daimler-Motorwerke in Wiener-Neustadt die Arbeit nieder. Ihnen schlossen sich Arbeiter der Lokomotivfabrik, der Radiatorenfabrik, der Flugzeugfabrik, der Munitionswerke G. Rath und anderer Fabriken an. Mittwoch hatte der Streik an Ausdehnung zugenommen. In Favoriten stehen nahezu alle Betriebe. Von größeren Betrieben namentlich die Südbahnwerkstätte, die Staatsbahnwerkstätte, Eger Brünner, Schmidt, ferner auch alle Gießereibetriebe.

Auch in Ottakring stellten sämmtliche Betriebe die Arbeit ein. Heute sind fast in allen Betrieben Wiens und seiner Umgebung die Arbeiter nicht zur Arbeit angetreten. Trotzdem kann nicht von einem Generalstreik die Rede sein, da sich der Streik, einer Aufforderung des sozialdemokratischen Parteivorstands entsprechend, auf die Lebensmittelindustrie, Eisenbahnen, Gas- und Elektrizitätswerke nicht ausdehnt. Die Zahl der Streikenden dürfte ungefähr 100.000 betragen.

Zeitweise finden Aufläufe statt, welche den Verkehr der elektrischen Straßenbahn stören. Einzelne Züge der Straßenbahn werden angehalten und die Fahrgäste aufgefordert, die Waen zu verlassen. Man glaubt, daß der Streik nur von kurzer Dauer sein werde. Bei den Ernährungsbehörden wird rastlos gearbeitet, um den Wünschen der Arbeiterschaft nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. Namentlich hofft man Mehl aus Ungarn und Deutschland zu bekommen. Die Mehlquote soll, wenigstens für die Schwerarbeiter, womöglich im bisherigen Ausmaße gewährt werden.

Wie die Abendblätter melden, ließ sich der König einen ausführlichen Bericht über die durch den Ausstand geschaffene Situation erstatten und beauftragte die Behörden, mit aller Energie dahin zu wirken, daß den Wünschen der Arbeiterschaft nach besserer Ernährung Rechnung getragen werde.

Kommerzialbank A. G.

Lugos, Bonnazgasse Nr. 1.

Telegramme: Komerzbank. Telefon 261.

Mutteranstalt:

Pester Ungarische Kommerzialbank

Aktienkapital u. Reserven 233,000.000 Kr.

Hauptverkaufsstelle der kal. ung.

Klassenlotterie.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank kostenfrei ausbezahlt.
Kauf- und Verkauf von Kriegsanleihe-Obligationen, Staatspavieren Losen und kontierten Effekten zum Tageskurse.
Ueberweisung an Kriegsgefangene werden raschest durchgeführt.
Kauf- und Verkauf von fremden Geldsorten.
Einlösung von Kupons und verlosten Effekten
Ausführung von Börsen-Aufträge an der Budapester und Wiener Börse.
Vermietung von Stahlschränken.
Safe Depositis. Uebernahme von Effekten in Depot zur Verwahrung und Manipulation.
Spareinlagen auf Einlagsbüchel, laufende Rechnung (Schekkonto).
Vorteilhafte Ver ufung.
Vorschüsse auf Effekten und Waren.
Wechseleskomptierung gegen Hypothek und sonstige Deckung.
Amortisations-Darlehen auf Grundbesitz und Häuser zur Rückzahlung während längerer Zeit.

Der Einzelverschleiss

des »Südungarn« ist bei Herrn

Elemér v. Inándy

Zeitungsverschleiss, Brückenkopf

Derselbe nimmt auch Abonnements und Annonzen auf!

Olympia-műsor.

Január 21—22., hétfő-kedd:

Henny Porten januári att akciója:

A parasztnábob.

(Klaudi Geiser.) Dráma 4 felvonásban. — A főszerepekben: **Henny Porten, Josef Klein és Eduard von Winterstein.** A legszebb Henny Porten-film.

Január 23—24., szerda-csütörtök:

Toprini nász.

Csermely Gyula regénye után filmre irta és rendezte: **Balogh Béla.** — 4 felvonás

Tánciskola megnyitás!

Van szerencsém a n. é. közönség becses tudomására hozni, hogy **folyó évi február hó 8-ától** kezdődőleg három hónapig tartó

zártkörü tánciskolát

nyitok a Magyar Casinó tánctermében.

Tandij 60 korona, beiratásidij 2 korona.

A tandij előre fizetendő.

Tanórák hetenként kétszer: pénteken és szombaton. Deák Colon d. u. 7—9-ig. Felnőttek részére 9—11-ig. A gimnaziták kötelesek az igazgató urtól engedélyt kérni.

Beiratások február hó 1-én és 2-án pénteken és szombaton az emlitett órákban.

Táncórákban idegenek nézőként nem vehetnek részt.

Teljes tisztelettel

Mészáros Illés

okl. tánctanitó.

Tonplatten

abgespielt oder gebrochen tauscht oder kauft

:: gegen bar ::

WÁGNER

„Hangszerkirály"

landesbekanntes, anerkannt erstrangiges ungarisches Instrumenten- und Sprechmaschinen-Warenhaus

BUDAPEST,

VIII., JÓZSEF-KÖRUT 15/v.

Filialgeschäft: IX. Rádaygasse 18.

Felhivás!

A Magyar Csalántermelő és Feldolgozó Részvénytársaság megbizott minket Krassó-Szörény vármegye területére a csalántermelés szervezésével és annak átvételével. Felhivjuk mindazon egyéneket, akik csalán gyüjtésével és termelésével foglalkozni kivánnak, sziveskedjenek üzletünkben jelentkezni, ahol a kellő felvilágositásban részesülnek.

Minden 100 kilogramm száritott csalánért (lehet az levelekkel együtt is)

10 kor.-át

fizetünk. — A hasznavehetetlen és semmiféle mezőgazdasági célra nem alkalmas területek bevetésére

a szükséges vetőmagot ingyen adjuk.

Fontos tudnivaló: Minden fáradság nélkül nagyon rövid idő alatt mesés haszon érhető el a csalán gyüjtésével és termelésével, amelylyel egyuttal hazánknak óriási szolgálatot teszünk. Minden gazos terület a legcsekélyebb munka nélkül az általunk ingyen adott maggal bevethető, további munkát nem igényel, rossz időjárás a termést nem befolyásolja, tehát a vállalkozás bárki részéről nagy haszonnal jár. Csak arra kell vigyáznunk, hogy a levágott csalán jól kiszáradjon, nehogy megpenészedjék.

Közelebbi felvilágositással szolgál a Magyar Csalántermelő és Feldolgozó r.-t. Krassó Szörény vármegyei megbizottja:

Recht és Schwarz, Lugos.

Wer zu kaufen sucht!

6, 10 u. 36 Joch **Ackerfeld**

weiters **500 Joch** mit

Wohnhaus

und Stallungen

Gut von 500 Joch

Musterwirtschaft mit prachtvoller Villa und Nebenräume eine Minute von der Bahn.

Modistengeschäft

wegen Familienverhältnissen zu verkaufen.

Wohnhäuser

Zinshäuser stock parterre

in Lugos, Facsád und Resiczabánya

1-11 Joch Weingarten

nahe der Stadt, wende sich an die Firma Stefan Dragomir Lugos, Bazar 6—7. Wer sonst etwas zu verkaufen hat oder etwas kaufen will, wende sich vertrauensvoll an obige Firma.

Druckereiunternehmung „Gutenberg" S. Anwender.